

## Osmologie für Fortgeschrittene

von Martin Henglein für Veroma

Die Osmologie besitzt eine grosse Tradition. Schon im 18. Jahrhundert entwickelten Ärzte und Forscher grundlegende Konzepte. So kommt es, dass Osmologie und «Osphrésologie», ein anderer Begriff für Osmologie, schon lange vor dem Beginn der modernen Aromatherapie (Gattefossé, 1928) existierten.

Die «integrale Osmologie» nach M. Henglein entstand in den 80er Jahren und wurde mit der Gründung der ISAO (1992) in den regulären Unterricht aufgenommen. Seitdem haben viele Schüler in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Ausbildung Osmologie gewählt.

In den letzten Jahren konnte sich die Methode weiterentwickeln. Sowohl die tiefenpsychologische Dimension konnte vertieft werden als auch die Technik der Beratung und Betreuung. So zeigte sich unter anderem die wahre Bedeutung der Lippenblütler in einer wichtigen Phase der Persönlichkeitsentwicklung: Der Klient lernt neue Dimensionen in der Entfaltung seines Persona-Ichs. So gelingt es, die grösseren Herausforderungen des sozialen Lebens (Beruf- Berufung und Partnerschaft) neu zu gestalten. Darüber hinaus bekommt die seelische Exploration präzisere Form mit den Etappen der «Unterweltfahrt» und der Begegnung mit «Lilith», dem Prinzip der dunklen Anima. Sie hilft kreatives Potential freizusetzen.

Aber besonders wichtig sind die Strukturhilfen zur Aufnahme der Daten in einem erweiterten «Questionnaire» (Fragebogen). Dieser enthält bereits Anweisungen, wie die Informationen aufzuarbeiten und auszuwerten sind. Auf diese Weise wird es möglich, die gesammelten Daten zu vergleichen und dadurch schneller und deutlicher die osmologische Diagnose zu stellen. Wir werden hierzu auch die aktuellen Möglichkeiten der Video-Aufzeichnung und der Begleitung per Internet nutzen.

Die neuen Elemente :

1. Der professionelle Duftkreis für Osmologen (integrale Osmologie nach M. Henglein) enthält neue Düfte sowie Vertiefungsthemen.
2. Die einzelnen Etappen im Überblick: mit Schwerpunkt auf hilfreiche neue Entwicklungen – Besprechung der Fragebogen.
3. Praktischer Teil: üben der Beratungssituation unter Einbezug gelegentlicher Aufnahmen und ihrer Interpretation (nur mit Zustimmung der Teilnehmer). Zwei Tage werden festgelegt und können nach Wunsch ergänzt, bzw. in eine Supervision umgewandelt werden.